

Nestors „nicht vornehm genug“ sein würde. Die „Nationalität“ meint hierzu: „Dort würde auf durchaus unrichtige Begeisse von „Vornehme“ schließen lassen. Stephan, der Sohn kleiner Handwerkerleute, war in der That ein sehr vornehmer Mann geworden, aber nicht weil man ihm schließlich das „vornehme“ vor seinem Namen gegeben, sondern durch seine Leistungen, durch das, was er selbst aus sich und seinem Amt gemacht. Ob ein anderer Kaufmann dem Amt des deutschen Generalpostmeisters mit der That einer ähnlichen Vornehme widerversetzen könnte, wäre dies darum, weil er dies ist, keineswegs befürchtet.“ „Vornehme“ erscheint die Worte nicht auf einem Weltpostkongress freilich, der nächste dieser Kongresse findet erst in fünf Jahren statt, und wer weiß, wie dann Staatssekretär des Reichspostamts ist! Inzwischen mag das deutsche Volk die Ergebnisse der neuen politischen Gesamtzusammenfassung der überigen Müttergötter des Offiziervereins und des Unionsklubs abwarten.“

○ Berlin, 2. Juli. (Telegramm.) Der „Reichsanziger“ meldet: Der Kaiser riefte von Kiel aus am 1. Juli an den bisherigen Staatssekretär Staatsminister Dr. v. Voeltzki ein und schrieb, worin er seinen besonderen Dank für die gehabende Treue ausdrückt, mit der Herr v. Voeltzki seine verantwortungsvollen Amtshandlung zu verwandeln. Es heißt in dem Schreiben ferner: Ich bedaure Ihre bewährte Kraft anderweitig im Staatsdienst zu verwenden und Ich hoffe, daß Sie Mir und dem Vaterlande noch lange Jahre Ihre herausragende Dienste widmen werden.

○ Berlin, 2. Juli. (Telegramm.) Heute Vermöntag verabschiedete sich der bisherige Staatssekretär Dr. v. Voeltzki im Festsaal des Reichstags des Innern von den Rechnungsbeamten. Nach einer längeren wortlichen Ansprache, in der er betonte, wie schwer ihm sein Dienst vom Staatsdienst und seinen Mitarbeitern wurde, stellte er seinen bisherigen Beamten den Grafen Posadowksi vor und verabschiedete sich darauf in der Sitzung des Bundesrats.

○ Berlin, 1. Juli. (Telegramm.) Die „Norddeutsche Zeitung“ stellt gegenüber den Mitteilungen eines süddeutschen Blattes fest: Das preußische Staatsministerium erklärte förmlich an den Kaiser einen Bericht, in dem gewisse Modifizierungen eines Entwurfs der Militärsatzungsordnung vorgeschlagen werden. Da die kaiserliche Entscheidung bisher nicht erfolgte, so kann von einer Festlegung der preußischen Sitze im Bundesthale nicht die Rede sein. Die „Norddeutsche Zeitung“ glaubt verhohlen zu können, daß der Reichskanzler seiner Fassung zustimmen werde, welche mit seiner vorjährigen Erklärung im Reichstage unvereinbar sei.

B. Berlin, 2. Juli. (Privattelegramm.) Nach der Reise des Majors v. Wissmann nach dem nördlichen Centralasien erfuhr die „Nord-Zeitung“ folgendes: Herr v. Wissmann begiebt sich mit seiner Gemahlin etwa Mitte Juli über Südschweden nach Petersburg, um dort zunächst den südlichen Ural zu besuchen und dann mit der sibirischen Eisenbahn so weit ins Innere des Russischen Reichs zu dringen, wie ihre Fortsetzung es bis jetzt erlaubt. Das zweite Ziel sind die nördlichen Umrundungsgebirge Centralasien, der Altai u. c. Die Reise ist in letzter Linie der Erfahrung gewidmet, indem sie geben will Wissmann auch der Jagd, besonders auf das Wildschaf jener Gebirge, das Argali, obzulegen. Als Reisegefährte begleitet ihn Dr. Bumiller. Die Rückreise ist im Oktober festgesetzt.

— In Bundesrathälftekreis wird, laut dem „Hamburger Abendblatt“, der Nachricht, es sei wegen der Militärsatzungsordnung in Bezug auf den hauptsächlich zwischen Preußen und Bayern bestehenden Punkt die Errichtung des obersten militärischen Gerichtshofes bereits zu einem Compromiß gekommen, auf das Entschiedene widergesprochen. Man nimmt an, daß der Ausgleich während der Kaisermonarchie in Bayern zu Stande kommen werde.

— Eine Reichstagswahl in der Westküste wird durch die Erneuerung des Abgeordneten v. Bodenbelski notwendig. Dieser wurde 1893 nur mit 19 Stimmen über die absolute Mehrheit gewählt. Er erhält 6265 Stimmen, während 2960 Stimmen auf den Kandidaten der freisinnigen

Vollpartei, 1798 auf den Sozialdemokraten, 1458 auf den Kandidaten der freisinnigen Vereinigung entfielen, während sich 11 Stimmen gesplitteten.

— Die Herrenhauskammer ist neu berichtigt worden. Danach sind im Herrenhaus 290 Mitglieder vorhanden, davon 286 eingetreten sind. Es waren also bei der letzten Abstimmung über die Verbandsordnung wenig mehr als die Hälfte der Mitglieder vorhanden. Das Haus zählt gegenwärtig 74 erbliche Mitglieder, 112 Vertreter der Verbände des alten und bestehenden Grundbesitzes, der Familienverbände, der Grafschaften, der Städte und der erblichen Landesämter; 47 Mitglieder sind aus alljährlichem Vertrauen berufen. Dazu kommen 9 Vertreter der Landeskundesellschaften und 18 Vertreter der Städte. Aus besonderen Gründen befindet sich in den letzten Jahren berufen worden Kreuz, Gruppe und Scholastik, sodann ein Kammerherr v. Rheyden, ein Graf v. Schimmelmann und ein Graf v. Hagen.

— Anzeichen des jetzigen Verhaltens der Conservativen in der Angelegenheit der Vereinsgesetzgebung erinnert Professor Delbrück im neuen Heft des „Preußischen Jahrs“ daran, daß im conservativen Handbuch (S. 247) noch 1894 festgestanden worden, daß „der jüngste Druck“ der „Vereinsschluß“ darauf hinführte, die sozialdemokratische Partei ausnahmsweise auf einer Revolution in eine Reformpartei zu verwandeln. Wie halten dies zwar nicht, wie Herr Delbrück, so eine „handwerkliche Wahrheit“, sondern höchstens für eine Möglichkeit; aber daß es in einem conservativen Handbuch vor drei Jahren ausgeschrieben worden ist, daß sie so ist, das kann man.

* Königsberg 4. Juli, 1. Juli. Großer Aufseher macht hier folgender Tag: Ein 16-jähriges junges Mädchen, Tochter eines evangelischen Pastors, war am 1. Juni confirmirt worden. Obwohl Mutter und Vater der Eltern war es aber gleichzeitig von einem katholischen Geistlichen in Seelkirche konfirmiert worden, der dem Mädchen am letzten Sonntag die Kommunion und die Firmung ertheilt. Obwohl der Geistliche wußte, daß die Tochter evangelisch erogen und konfirmirt war, machte er den Eltern keine Mitteilung; diese zeigten dem Konfirmanten den Bergang an.

* Bremen, 2. Juli. (Telegramm.) Die Kaiserin wurde bei ihrer Durchreise von Kiel nach Schloß Gravenstein von 91 bis zum Städtegraben verhältnismäßig abgedeckt. Vor dem Städtegraben begrüßt.

* Kiel, 2. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser hat sich heute früh 7 Uhr auf dem „Peter“ eingeklaut, um sich zur Teilnahme an dem Kaisersaal nach Gravenstein zu begieben. Prinz Heinrich wird heute selbst seine Nach „L'Espresso“ neuern. Heute wird der von dem Kaiser für Sachsen 1. Classe geführte große Centenarpel ausgezogen. Das Wetter hat sich abgelöst. — Wie die „Hamburger Abendblatt“ berichtet, hat man den Kaiser seitens in so guter Laune gesehen, als bei seinem dienstlichen Aufenthalte in Kiel; er sieht vorzüglich aus, darf von der Sonne gebräunt. — Die „Hamburger Abendblatt“ und der Kreuzer „Görlitz“ sind heute heilig Abend 9 Uhr nach Travemünde in See gegangen.

* Posen, 1. Juli. Der vielbesprochene Posener Oberpräsidenturordnung von 14. April 1896, wonach auch die Privatstiftungen mit Beginn des Sonntags, also um 12 Uhr geschlossen sein müssen, ist von der Strafammer zu Wollstein die gesetzliche Gültigkeit abgesprochen worden.

w. Sonderhausen, 1. Juli. In der heutigen Sitzung des Landtages wurden die vom Kgl. Konsul gehaltenen Anträge, „an die förmliche Regierung das Erleben zu richten, 1) durch geeignete Polizeimaßregeln der Thierquälerei beim Schlachten entgegenzutreten“ und „2) in den laufenden Finanzperiode ein Wahlgeld gegen vorliegende, in welchen die gesetzliche Wahl gewährleistet wird“, angenommen. Bei Verabschiedung des Entwurfs des Gemeinde-Kreditabgesetzes wurde der Deputations-Antrag, wonach die Gemeinden bestimmt seien, Ortsbewohner, die den Fahrradtransport auf öffentlichen Wegen und Plätzen aufzuhalten, zu einer Strafe bis zu 20 Pf. jährlich zu verurteilen, angenommen.

— Nach 45-jähriger Tätigkeit ist mit heutigem Tage Staatsrat Höller in den Ruhestand getreten. Derselbe war seit dem Jahre 1890 im Ministerium thätig.

r. Wühlhausen, 1. Juli. Die XVIII. Jahresversammlung der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, welche in unserer Stadt tagte, nahm nach einem Beitrag des Staatsministers Dr. Albrecht über „das Bürgerliche Gefecht und die Zwangserziehung“ die von dem Correforenen Prof. Dr. v. Lüttichau formulirte Resolution an das preußische Staatsministerium an: Die Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt spricht den bringenden Wunsch aus, daß die Ausdehnung der Zwangserziehung auf die verwohnten Kinder und Jugendlichen im Wege der Gesetzgebung baldig in Angriff genommen werde. Ein vermeintlich bezüglich der Ausführung auf ihre Beobachtung von 1891 und 1893.“

* Gotha, 1. Juli. Im gothischen Speciallandtag wurde bei Beginn der Beratung des Gesetzes der Domänenrechte für 1897-1901 allgemein über den hohen Wildstand in den Domänenforsten gestritten. Auf die Erklärung des Staatsrates Schmidt, daß für dieses Jahr ein starker Abschuss verzeichnet sei und der Herzog angeordnet habe, die Jagd einzustellen, erwiderte der Abgeordnete Oberbürgermeister Liebermann, daß im Auslösch bereits ähnliche Wildschäden gemacht worden seien, die aber nicht zur Jagd geführt. Solche allgemeine Jagden genügten nicht mehr, Jagden allein redeten. Das Staatsministerium möge im Herzen die Wahrheit sagen, so wie sie im Landtag betont wurde.

* Köln, 1. Juli. Vor Eintritt in die Tagessitzung der heutigen Stadtverordneten gab Oberbürgermeister Becker, wie das „Kölner Tagblatt“ berichtet, die Erklärung ab, daß der bekannte Beleidigungsspruch gegen Linde nicht an seine Veranlassung zurückzuführen sei. Der Vertreter der Stadtverordneten habe erklärt, Linde sei bereit, alle Aussagen als unrechtmäßig zurückzunehmen. Darauf habe die städtische Rechts- und Beratungskommission mit dem Überbürgermeister beschlossen, den Strafantrag zurückzuziehen.

* Görlitz, 1. Juli. Reichsstaatsrat Sello als Mandat des Paters Thümmler hat nunmehr Siran antrag gegen den Landgerichtsrat Peter Meyer, Staatsminister Paul und Richter Westermann wegen Beleidigung gestellt. (siehe S. 2)

* Aus Baden, 1. Juli. Der Verl. „Volkszeitung“ wird geschrieben: Sowohl in unserem Kreisgebiet wie im benachbarten Württemberg wird seit längerer Zeit darüber Jagd geführt, daß katholische Geistliche in ihren Predigten die volksparteilichen und nationalliberalen Wähler und die sozialdemokratische Presse auf das Heiligste angespielt und über sie nicht den Genuß angebender Zeitungen den Besoffen zu verbieten suchen. Einige dieser Prediger, der in Kommunen bei Engen (Baden) seine Amtszeit absolviert, — Wie die „Hamburger Abendblatt“ berichtet, hat sich abgelöst. — Wie die „Hamburger Abendblatt“ berichtet, hat man den Kaiser seitens in so guter Laune gesehen, als bei seinem dienstlichen Aufenthalte in Kiel; er sieht vorzüglich aus, darf von der Sonne gebräunt. — Die „Hamburger Abendblatt“ und der Kreuzer „Görlitz“ sind heute heilig Abend 9 Uhr nach Travemünde in See gegangen.

* Aus Baden, 1. Juli. Der Verl. „Volkszeitung“ wird geschrieben: Sowohl in unserem Kreisgebiet wie im benachbarten Württemberg wird seit längerer Zeit darüber Jagd geführt, daß katholische Geistliche in ihren Predigten die volksparteilichen und nationalliberalen Wähler und die sozialdemokratische Presse auf das Heiligste angespielt und über sie nicht den Genuß angebender Zeitungen den Besoffen zu verbieten suchen. Einige dieser Prediger, der in Kommunen bei Engen (Baden) seine Amtszeit absolviert, — Wie die „Hamburger Abendblatt“ berichtet, hat sich abgelöst. — Wie die „Hamburger Abendblatt“ berichtet, hat man den Kaiser seitens in so guter Laune gesehen, als bei seinem dienstlichen Aufenthalte in Kiel; er sieht vorzüglich aus, darf von der Sonne gebräunt. — Die „Hamburger Abendblatt“ und der Kreuzer „Görlitz“ sind heute heilig Abend 9 Uhr nach Travemünde in See gegangen.

* Aus Sachsen, 1. Juli. In der heutigen Sitzung des Landtages wurden die vom Kgl. Konsul gehaltenen Anträge, „an die förmliche Regierung das Erleben zu richten, 1) durch geeignete Polizeimaßregeln der Thierquälerei beim Schlachten entgegenzutreten“ und „2) in den laufenden Finanzperiode ein Wahlgeld gegen vorliegende, in welchen die gesetzliche Wahl gewährleistet wird“, angenommen. Bei Verabschiedung des Entwurfs des Gemeinde-Kreditabgesetzes wurde der Deputations-Antrag, wonach die Gemeinden bestimmt seien, Ortsbewohner, die den Fahrradtransport auf öffentlichen Wegen und Plätzen aufzuhalten, zu einer Strafe bis zu 20 Pf. jährlich zu verurteilen, angenommen.

— Nach 45-jähriger Tätigkeit ist mit heutigem Tage Staatsrat Höller in den Ruhestand getreten. Derselbe war seit dem Jahre 1890 im Ministerium thätig.

Zum Schlusse stimmte die Kammer mit 43 gegen 34 Stimmen einer Resolution zu, welche die Vorauflage aussprach, daß mit dem Inkrafttreten des staatlichen Einwohnersteuergesetzes die bestehende Wohnsteuer im Wege der Reform der Kommunalsteuergesetzgebung abgeschafft werde. Die Entabstimmung über das ganze Einwohnersteuergesetz erfolgte in der heutigen Sitzung; das Gesetz wurde mit 69 gegen 17 Stimmen angenommen. Dagegen stimmte auch Mittwoch. Der Antrag aller Parteien auf Bevollmächtigung von Männern für Jagdzug und Waffenschein im Kaiserland wurde einstimmig angenommen. Darauf erfolgte die Vertragung der Städte.

* München, 1. Juli. Der Landtagsabgeordnete des Centralen und führender der katholischen Bauernvereine, Staatsanwalt Soelzner, hält im „Münchner Neuer“ die Bedenken der Trennung der Bayern vom Reichstagzentrum aufrecht. Die Missbilligung unter den bayerischen Bauern und der Angriff der Bauernverbündeter richtet sich ausschließlich gegen Dinge, die das Reichstagzentrum verschadet. Die Landtagsfähigkeit der bayerischen Abgeordneten werde nicht angesetzt, aber es werde ihnen das politische Verhalten des Reichstagzentrums „voll und ganz“ zum Vorwurf gemacht und dabei schwieriger, daß im bayerischen Landtag sehr viel für den Bauernstand geschieht sei. Uebrigens standt Herr Soelzner dar, daß er seinen Plan nicht weiter verfolge. Seine bekannte Anklage gegen den Reichstag gegen Dr. Lieber zieht er nicht zurück. (S. 8)

Frankreich.

* Paris, 2. Juli. (Telegramm.) Der Minister des Inneren Hanotaux empfing heute den chinesischen Gesandten in Petersburg, welcher him bei den Jubiläumsfeierlichkeiten in Petersburg vertreten hatte und sich morgens nach Petersburg zurück begibt. — Wie dem „figaro“ auf London berichtet wird, sei es wahrscheinlich, daß Präsident Faure über kurz oder lang von der englischen Regierung vereidigt werden wird, nach England zu kommen. Faure wäre des sympathischsten Empfangs von Seiten des britischen Volkes sicher. — Der Präsident der Republik verläßt Frankreich am 18. August und fährt über die nach Spanien. (siehe S. 2)

(Beleidigung in der 1. Bißlage.)

Bos der Piem. Dr. Branc & Co. Berlin C. Musterstrasse 98, befindet sich bei der Gesamtmautlage vorliegender Nummer eine Extraablage, bestehend aus Weinblättern und bei Sonderposte 3. J. Abendpost, Ind. C. Brandt, d. neue Post nach deutsches aufnehmen gemacht ist.

Illuminations-Laternen

in neuen Mustern und leuchtenden Farben. Luiballons, Laternen, Porzellan für Vereins- und Sommerfeste. Schalen, Lampen, Gläser, Kerzen, Kreisel, Lampions u. dergleichen. (siehe S. 2)

M. Apian-Bennewitz, Holz

Seit 16 Jahren hat sich Prehn's transatlantische Pulver-Combination (Massenmord) gegen Metten, Filzgers, Schwanen und andere Haushalte hier gut bewährt. In Baden ist 60 4. 1-4 A. zur allein üblich ist. Oscar Prehn zur Flora, Grimmaische Straße 15.

W. APEL'S BIRKEN-BALSAM
Das beste natürliche Pflastermittel zur Reinigung, Erfrischung und Erhaltung der Haut. Zu kaufen in jedem Friseur- und Parfümeriegeschäft. Preis 10.- 12.- 14.- 16.- 18.- 20.- 22.- 24.- 26.- 28.- 30.- 32.- 34.- 36.- 38.- 40.- 42.- 44.- 46.- 48.- 50.- 52.- 54.- 56.- 58.- 60.- 62.- 64.- 66.- 68.- 70.- 72.- 74.- 76.- 78.- 80.- 82.- 84.- 86.- 88.- 90.- 92.- 94.- 96.- 98.- 100.- 102.- 104.- 106.- 108.- 110.- 112.- 114.- 116.- 118.- 120.- 122.- 124.- 126.- 128.- 130.- 132.- 134.- 136.- 138.- 140.- 142.- 144.- 146.- 148.- 150.- 152.- 154.- 156.- 158.- 160.- 162.- 164.- 166.- 168.- 170.- 172.- 174.- 176.- 178.- 180.- 182.- 184.- 186.- 188.- 190.- 192.- 194.- 196.- 198.- 200.- 202.- 204.- 206.- 208.- 210.- 212.- 214.- 216.- 218.- 220.- 222.- 224.- 226.- 228.- 230.- 232.- 234.- 236.- 238.- 240.- 242.- 244.- 246.- 248.- 250.- 252.- 254.- 256.- 258.- 260.- 262.- 264.- 266.- 268.- 270.- 272.- 274.- 276.- 278.- 280.- 282.- 284.- 286.- 288.- 290.- 292.- 294.- 296.- 298.- 300.- 302.- 304.- 306.- 308.- 310.- 312.- 314.- 316.- 318.- 320.- 322.- 324.- 326.- 328.- 330.- 332.- 334.- 336.- 338.- 340.- 342.- 344.- 346.- 348.- 350.- 352.- 354.- 356.- 358.- 360.- 362.- 364.- 366.- 368.- 370.- 372.- 374.- 376.- 378.- 380.- 382.- 384.- 386.- 388.- 390.- 392.- 394.- 396.- 398.- 400.- 402.- 404.- 406.- 408.- 410.- 412.- 414.- 416.- 418.- 420.- 422.- 424.- 426.- 428.- 430.- 432.- 434.- 436.- 438.- 440.- 442.- 444.- 446.- 448.- 450.- 452.- 454.- 456.- 458.- 460.- 462.- 464.- 466.- 468.- 470.- 472.- 474.- 476.- 478.- 480.- 482.- 484.- 486.- 488.- 490.- 492.- 494.- 496.- 498.- 500.- 502.- 504.- 506.- 508.- 510.- 512.- 514.- 516.- 518.- 520.- 522.- 524.- 526.- 528.- 530.- 532.- 534.- 536.- 538.- 540.- 542.- 544.- 546.- 548.- 550.- 552.- 554.- 556.- 558.- 560.- 562.- 564.- 566.- 568.- 570.- 572.- 574.- 576.- 578.- 580.- 582.- 584.- 586.- 588.- 590.- 592.- 594.- 596.- 598.- 600.- 602.- 604.- 606.- 608.- 610.- 612.- 614.- 616.- 618.- 620.- 622.- 624.- 626.- 628.- 630.- 632.- 634.- 636.- 638.- 640.- 642.- 644.- 646.- 648.- 650.- 652.- 654.- 656.- 658.- 660.- 662.- 664.- 666.- 668.- 670.- 672.- 674.- 676.- 678.- 680.- 682.- 684.- 686.- 688.- 690.- 692.- 694.- 696.- 698.- 700.- 702.- 704.- 706.- 708.- 710.- 712.- 714.- 716.- 718.- 720.- 722.- 724.- 726.- 728.- 730.- 732.- 734.- 736.- 738.- 740.- 742.- 744.- 746.- 748.- 750.- 752.- 75

In Dermatologischen Kreisen in Auerbach als beliebt beschrieben und empfohlen. Zu besichtigen durch J. F. Schmiedebecker, Berlin SW., Mietgrafenstraße Nr. 29, und alle bekannten Kaufhaus- und Gießereigehäuse.

Zur Abwehr!

Es auf Nr. 49 der "Festschrift" die Worte, dass die Stadtgemeinde Brandenburg den Verkauf von Rosenkranzen verbietet habe, in viele in- und ausländische Zeitungen übergingen, so nach der Seite der Weisheit ausspielen werden, dass ein solcher Verbot nicht bricht und die bestreitende Nachricht für eine bedeutsame verhindernde Unnötigkeit darstellt.

Brandenburg, den 20. Juni 1897.

Ferdinand Kühn,
Bürgermeister.

Auer Gasglücht.

Berliner 1898. Centralhalle.
Geo. Schneider Nachf.

Synagoge.

Sonntags Nachm. 3 Uhr 45 Minuten.
Jugendgottesdienst.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 2221. Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153. Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) . . . 1173. Otto Siemssen's Sortiment (Alfred Oehne), Filiale: Universitätsstraße 2; Am I. 4046. Louis Lösch, Filiale des Leipziger Tagblattes: Sachsenstrasse 14; Am I. 2555. Stammhaus 7; Am IV. 2575. Auskunftsstelle für See- & Schiffahrt- und Heile-Gefahrten. Hotel-Zimmer der Hamburger Schule: 5. G. Gründelstrasse, Postamt 11/13. Dienstag und Freitag die Auskunftsverteilung; Sonnabend 10-12 Uhr. Dienstag und 3-6 Uhr. Montags. Vater- und Webschule: Auskunftsstelle für See- & Schiffahrt und Heile-Gefahrten 10-12 Uhr. Dienstag 3-6 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 10-12 Uhr. Dienstag geschlossen. Eintritt Sonnabend, Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 8-10 Uhr. Dienstag 10-12, 4-6, Freitag 1, 8-8. Leipziger Bibliotheken. Über 100000 Bände. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Freit. von 9-1 Uhr und freit. Nachmittag des Sonnabends von 3-6 Uhr. Der Dienstag ist geschlossen. Freit. von 9-1 und mit Ausnahme des Sonnabends 10-12 Uhr. Dienstag von 3-6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Kenntnis erfolgt täglich früh von 11-1 Uhr und mit Ausnahme des Sonnabends Nachmittag von 3-6 Uhr. Sachbücherei: Dienstag und Donnerstag 11-1 Uhr, bis ab 4-5 Uhr. Bibliothek der Handelskammer (Neue Straße) 10-12 Uhr und 4-6 Uhr. Bibliothek der Jäger-Milizion, Reichstraße 14. Holländische Bibliothek, Poststr. 14. Mittwoch u. Sonnabend 2-3 Uhr. Musikbibliothek Peters, Königstraße 20; am allen Wochentagen von 11-1 und 3-6 Uhr geöffnet. Bilder, Musikkarten und Musiknoten können im Verleihraum unentgeltlich studiert und gekauft werden. Pädagogische Centralbibliothek (Kommissionsbildung), Lebereckstraße 2, Ritterstr. 4, I. geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2-4 Uhr, Dienstag von 2-6 Uhr, Freitag von 2-6 Uhr geöffnet.

Jagdverpachtung. Sonderzug nach Dresden und Schandau zu ermäßigten Preisen.

Montag, den 4. Juli d. J., wird ein Sonderzug von Leipzig, Dresdner Bahnhof, nach Dresden und Schandau verkehren, weiter in Leipzig 5,00 Sonnabend geöffnet, 7,40 Sonn. in Dresden-R., 8,00 Sonn. in Dresden, und 9,25 Sonn. in Schandau eintreffen. Der Zug fährt zur Aufnahme von Fahrgästen in Verordnet und Wagen. Zu demselben werden 1,2 und 6 Tage gültige Fahrstellen nach Dresden und Schandau zu ermäßigten Preisen in der Zeit vom 29. Juni bis mit 3. Juli d. J. bei den Fahrtkassenbüros in Leipzig, Dresden, Bautzen und Werder, sowie bei Herrn Kaufmann Büttner, hier, Hallesche Straße 24 und Weißstraße 32, ausgetragen. Wegen aller Weiteren wird auf die Bekanntmachung an den öffentlichen Anschlag-Julen verwiesen.



Königl. Betriebs-Oberinspektion II.



Nach Bad Ragaz bei Halle a. S.

Abfahrt der Chesa-Tourister für 300 Personen täglich für 50,- Kronebilliter bei 15 Minuten Fahrtzeit, von der Felsenburg ab um 3 Uhr, zurück 7 Uhr.

Felsenburg Sonntags ab 9, 2^{1/2}, 5 Uhr,

amid 12, 3^{1/2}, 7^{1/2} Uhr.

Berliner und Schulen empfohlen.

Weden Mittwoch Fahrt mit Musik und Concert.

Nach England.

Über Vlissingen (Holland) Queenboro. Zweimal wöchentlich in beiden Richtungen Tag- und Nachtdeinst.

Große Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.

Tagesdienst Nachtdienst

Leipzig ab: 7^{1/2} Uhr 10^{1/2} Uhr 7^{1/2} Uhr.

London an: 7^{1/2} Uhr 10^{1/2} Uhr 7^{1/2} Uhr.

Berliner und Schulen empfohlen.

Weden Mittwoch Fahrt mit Musik und Concert.

Loose 132. Egl. Sächs. Landeslotterie

(Ziehung 1. Cl. am 5. u. 6. Juli empfiehlt in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 die Collection des K. S. priv. Intelligenz-Comptoir

Leipzig, Oberstraße 31, port. zwischen Bronzaken- und Wendelschmiede.

Zur 132. Agl. Sächs. Landeslotterie

(Ziehung 1. Cl. am 5. u. 6. Juli)

empfiehlt Loose in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 Eintheilung

Franz Kind, Leipzig, Markt 8, I.

Eisen-Moorbad Schmiedeberg

Sachsen, Eisen-Moorbad Schmiedeberg. Postlehrstr. 18, Halle a. S.

Stützen der Eltern-Protzacher Moorhölle. Vorzüglich Erfolge bei Rheumatismus.

Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Meinste Wald-

angst. — Turmhöhe möglichster Preis. — Beginn der Saison: 1. Mai. Schluss Ende September.

Höhere Auskunft durch die lädtliche Bade-Beratung. Prospekte gratis und franco.

Kurhaus THAL bei Luisenbad Eisenach, Grimmaische Straße 30.

Rürzeister Seetweg.

Vorläufige Verbindung mit dem vom 1. Juli ab neu eingezogenen Schiffslage Nr. 15, ob Berlin 7,35 kr. ob Görlitz-Hafen 1,52 Kr.

ob Bautzen 2,20 Kr.

nach Bautzen, Görlitz, Thießen und Cottbus mit den eleganten Seebädern

"Rügen" und "Sassnitz".

Anfang vom Sommerferien mit 45-tägiger Gültigkeit von Leipzig.

Reisen im Reichsbahn und auf den Bahn-Strecken.

Die im vorherigen Jahr erreichten Preis-

höchste Dampfschiff- und Eisenbahn-

Reisen sind eingestellt.

Rücksichtliche Fahrtroute reicht auf

Deutsch- und österreichische

Die Reiserate Aug. Spruth, Greifswald.

Von heuse ab liefern wir einen eleganten Anzug nach Maass, von modernen, gusen, reinwollenen Stoffen gearbeitet, für Mf. 37,50 netto.

Für sorgfältigste Ausführung, tabellosen Sieg u. gutes Tragen der Stoffe übernehmen wir volle Garantie.

Wintergartenstraße 11 (vor dem Krystallpalast) Weißflog & Leistner, Hofflieferanten.

Großes Specialgeschäft für seine Herren-Moden nur nach Maass.



Passagier-Postdampf-Schiffahrt

verschafft nachstehender, höchst eleganter, mit allen Confort eingerichteter Schiffspassat: **Stettin** nach Kopenhagen, Christiania, C.-D., „C. P. A. Koch“ jeden Mittwoch und „M. G. Melchior“ jeden Sonntag 2½ Uhr Abfahrt. **Roskilde**, Gothenburg C.-D., „Aarhuus“ und „Dromming Lovisa“ Dienstag und Freitag 2½ Uhr Abfahrt. Direkte Billeder zwischen Berlin-Kopen-hagen-Gothenburg-Kopenhagen, laut u. Renteur zu ermächtigen Werben an der Billederafe auf dem Sietiner Bahnhof in Berlin, nicht mit beliebiger Unterredung für alle vor. **Kaufmänner-Bilders** für die Städte Stettin-Kopenhagen im Nachdruck an den Deutschen Handelskammern. Reisebüro durch alle Eisenbahn-Büros zu drücken. Güter zu höchsten Preisen nach allen Wegen überlandet. Prospekte gratis durch Gustav Metzler, Stettin.

Reisehandbücher

vom Bildner, Meyer, Gleiberg etc.

Cursbücher

von Fritzsche, König, Henselius u. c.

Reiselecturen,

neu und antwortend, dann zu erheblich billigeren Preisen erschienen.

E. Lucius, Borsigstrasse 24

Küppers Universal-Konversat.-Lexikon
213 000 Seiten, 2262 Abbildungen,
455 farbige Illustrationen, geb. 3 M.
Unterdrückt J. F. Diederichs, 1890
In zweiten durch alle Buchhandlungen u.
H. Höller Verlag, Berlin N.W. 7.

Wie empfohlen den

Touristen, welche nach dem Aufhören, nach Josephs Höhe und dem Südbahnen reisen, unter

Neues Logirhaus in Stolberg n. H.

bei mächtigen Portalen zur jeweils Begegnung. Gewundene Räume, unter neue Seiten. Für Ruhende ist eine Kraft vorhanden, welche verschiedene Sprachen versteht.

Adressen

Louis Büldiger Jr. und Frau geb. Klug.

Hôtel Schwert, Weesen

am Wallensee. **Postkarte.** — **Wolkenfur.** — **Postkarten.** — **Zees und Bannenbader.** — **Schiffahrt.** — **Abbildung.** — **Stettin.** — **Telefon.** — **Curriculum.** — **Bewilligung.** — **Pensionsschein** von 5 Jrs. an. Alph. Zittner, Prop.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prag arbeitet, teilt Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Galvanotherapie, Schwangerschaft, Impf., Syphilis, Arterien, Nervenleiden, off. Gesellschaften u. c. Beste Doktor. Geb. beginn vor. Spezialität 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr. Sanitätskasse Steinen 5.

R. Nengebauer, Med. gen. (nicht Med. der Homöopathie u. Naturheilmethode)

lehrer an Dr. Willms Schubbe's Poliklinik, seit u. lang. Prof. geht. Geschlechtskrankheiten, Haut- u. Venenleiden, Schwangerschaft, Nervenleiden, off. Gesellschaften u. c. Beste Doktor. Geb. beginn vor. Spezialität 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr. Sanitätskasse Steinen 5.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage: Weinbestände aus der Concursmasse von J. F. Abendschein, Inhaber C. Brandt, in Berlin.

Bauer's Cur-Etablissement Bad Teinach (Schwarzw.)

Bestes Aufenthaltsort für Nervenleidende, Erholungs-, sowie Ruhebedürftige und Convalescenten. Haus I. Rangos. Renoviert und neu eingerichtet. Elektrische Beleuchtung. Grosser Confort, Pension, Mineralbäder, Wasserheilverfahren, Erfolgreiche Tränken, Jagd und Fischerei. Prospekte frei.

See- und Soolbad Swinemünde.

Geogene Lage, bequeme Seebadeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder (grosses Schwimmbecken) und natürliche Soolbäder, außerdem Heilbäder aller Art, Medico-mechanisches Institut, Massage im neuen Carbid. — Schöne waldige Umgebungen. — Theater, Concerte von der Capelle, Wassercorsofahrten, regelmässige Promenadenfahrten mittelst eleganter See-Salondampfer, viel Schiffverkehr. — Evangelische und katholische Kirche. — Straßen und Promenaden elektrisch beleuchtet. — Städtische Schlachtküche, artliche Fleischschaus. — Begneue Verbindungen nach allen Richtungen. — Fernsprech-Verkehr. — Wohnungen unmittelbar am Strand und in der Stadt in grosser Auswahl (während des ganzen Jahres). — Feste Wohnungspreise. — 1890: 8882. 1891: 9477. Badegäste. — Beginn der Curzeit am 1. Jan. — Analyse der Soole nach dem vereideten gerichtlichen Chemiker Herrn Dr. E. M. Arndt, Stettin: Salzgehalt: 4,75%. Gesamtgehaltstand in 1 Lit. Soole 47,49% gr und zwar: Chloratrat 29,1100 gr, Chlormagnesium 1,6804 gr, Chlorcalcium 3,1850 gr, Chlorkalium 0,4765 gr, Schwefelsäure 0,0988 gr, Schwefelsäure Ammon 0,0448 gr, Eisenoxyd 0,0251 gr, Kieselsäure 0,0030 gr. Fremde Beimengungen 0,0130 gr, Thunfisch und Brot nur in Spuren vorhanden. Nähre Ankauf erhalten das Verkehrsbüro F. W. Graupenstein, Leipzig, Packhofstrasse 1/13 und die Bade-Direction.

Lohse's weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut.

Eau de Lys de Lohse

Weiss, rosa, gelb seit über 60 Jahren unbekroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung des vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und Unreinheiten des Teints.

Lohse's Milienmilch-Seife

die reinsta und mildeste aller Toilettenseifen, erzeugt nach kurzem Gebrauch rosige, saumetweiche Haut.

Beim Ankauf meines Fabrikats achtet man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE BERLIN. 45 Jägerstrasse 48

In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslands käuflich.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Kundschafft, gestatte ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich

bente Sonnabend, den 5. Juli a. 0., meine der Neuzeit entsprechend umgebauten Läden eröffne.

Indem ich für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Verkaufs- local zu Theil werden zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet ergebenst

Albert Walther, Fleischermeister, Tauchaer Straße Nr. 5.

Der Frauenbart

u. i. Unterfangen d. Elektrolicht. Brüder mit Erfolgen: Preis 40 R. W. Kühn, Fleischtherapeut, Leipzig, Kurzgasse 20, 1.

Der „Damen-Stenographen-Verein“

beginnt einen Stenographie-Kursus für Anfängerinnen Mittwoch, den 7. Juli 1897, Abends 8 Uhr in den Räumen der Handels-Akademie Johannisplatz 3/5 unter Leitung von Horn Richter.

In Verbindung mit Schreibmaschinen-Unterricht, Buchführung, Korrespondenz, Schreibschrift, Französisch u. w.)

Handels-Akademie v. Dr. Hubert, Johannisplatz 3/5. — Eintritt jederzeit.

Buchführung,

sowie sämtliche Handelsläder, außerdem gründliche Ausbildung. Neuschütz, Blechstr. 1, III. Theile gef.

Rackow,

Universitätsstrasse 4

Geschäftsführer, Münchner, Münchner, Blechstr. 1, III. Theile gef. R. Rackow, Blechstr. 1, III. Theile gef.

Gründl. Unterricht in einf. und kurz. Buchführung erhält

A. Chapison,

in d. Nähe 9c. Telefon 2098.

Buchführung u. alle Handelsläder lehrt

gründl. Graser, Blechstr. 1, III. Theile gef.

Junge Buchhändler sucht die Bekanntschaft eines Engländer zu machen, der ihm gegen Unterricht im Deutschen Unterricht im Englischen erhalten würde.

Ge. Oberst erhält unter E. 50 für die

Expedition dieses Blattes.

Wer erhält einen jungen Kaufmann gründlichen Unterricht in der englischen Sprache? Kosten unter P. 2000 vorvertragbar.

Gesang- und Tanz-

Försterlekt. lehrt j. Herr lehrt. Ausbildung für amt. Kaufhaus. Off. u. Konzertareal unter E. 45 in die Ecke d. Bl. erhält.

Seh-Chaviereunterricht

in Wohlmeister, Blatt 30, vor.

Sassnitz

Gelegenheit auf dem See, gesell. Lage, frisch, sehr sch. doch warme Luft. Hotel, Badehäuser, Hotels u. Wohngäste nach jedem Bedarf. Schönheit. Verh. Berlin-Sassnitz in 5 Std. Dampfer-Verbindung nach allen Richtungen. Prospekt erhalt. Die Bade-Direction.

RONCEGO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser, empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc. Die Trinker wird das ganze Jahr gebraucht.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Bade-Direction in Roncego.

Bad Roncego, Südtirol,

Station der Valsuganabahn.

1½ Stunden von Trient entfernt. Mineral-, Schlamm-, Dampfbäder, vollständige Kaltwassercur, Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Seehöhe 55 Meter. Windgeschwindigkeit herliche Lage, wärme, vollständig staubfrei, trockene Luft, constante Temperatur 18 bis 22 Grad. **Curhaus** erstes Badhaus mit angelegtem schönen Park; wunderschöne Aussicht auf die Dolomiten. 200 Fremdenzimmer, Spieze- und Lesesalle, Curaßen, Überall elektr. Beleuchtung. Cursus, Lawn-Tennis, Schattige Promenaden, lebhende Ausflüge. Saisons Mai-October. Prospekte und Auskünfte von

Die Bade-Direction in Roncego.

Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt.

Mehr als 1000 Gutachten

der hervorragendsten Aerzte.

Keiflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Ge. Oberst erhält unter E. 50 für die

Expedition dieses Blattes.

Wer erhält einen jungen Kaufmann

gründlichen Unterricht in der englischen Sprache? Kosten unter P. 2000 vorvertragbar.

Hugo Reimann,

Windmühlenstrasse 46.

Feinste Tafelbutter, aus ganz fülligem Rohm, Süß 70 R.

do. do. und schwedischen Rohm, Süß 65 R.

Transperitur Butter täglich frisch ankommen:

Feinste Tafelbutter, aus ganz fülligem Rohm, Süß 55 R.

do. do. und schwedischen Rohm, Süß 50 R.

beste bayrische süsse Senfbutter, 5. Vbd. 100 R.

feinste Molkereibutter 110 R.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage: Weinbestände aus der Concursmasse von J. F. Abendschein, Inhaber C. Brandt, in Berlin.

Zither

leicht gründl. E. Kindler, ge-

prägt. Säbelreiter, Colonabend-

strasse 22, Berl. v. guten Zitern, Gitar.

Weißflog und Stisen

wie gründlich gehoben

Gottliebstraße 10, part. resp.

Tanz-Unterricht

u. Gust. Preller.

Am 11. und 12. Juli beginnen zwei

Monate, Sonntags- u. Wochentags-

Course.

Honorar 8 Mart.

Walter lebt in einigen Stunden gründl.

U. Einzel, v. 11-4 Uhr Grindl.

Str. 22 ob. Abt. v. 7-10 Königsstr. 7, Tr. C. I.

Prack - Lehr-Institut, 9, I. R. O. Dachs.

Erlange Stadt u. Schlossberghaus

seitl. J. Klauder, Salzgasse 9, I.

Nur

neu angestaltete Gräfe verleiht

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 333, Sonnabend, 3. Juli 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Ausschreibung.

Bei den Neubau des XIV. Bürgerhofs in Leipzig-Gohlis, am Kreise VIII. auf dem Gebietssplan, soll die Ausführung der Steinmetzarbeiten vergeben werden.

Die Bedingungen und Ausschreibungsliste können beim Rathaus, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3 gegen vorläufige Einladung von zwei Mark, die auch in Briefmarken eingetragen werden müssen, bezogen und damit nach den Plänen abgeschaut werden.

Die Angebote sind vertraglich und mit der Maßdruck:

XIV. Bürgerhöfe - Steinmetzarbeiten werden, bis zum 9. Juli d. J. Vormittag 10 Uhr an oben genannte Stelle portofrei eingeschickt.

Der Rath hält sich die Auswahl unter den Bewerbern, bis die Erledigung der Arbeiten und die Abrechnung sämtlicher Kapitale vor.

Leipzig, den 29. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

Ausschreibung.

In und an dem Gebäude der 22. Bezirksküche in Leipzig-Endenau an der Weißeritzstraße soll die Ausführung der die Ausführung vergeben werden:

a. der Steinmetzarbeiten aus amerikanischer Misch im 1. Obergeschoss,

b. der Blaufärberei in den Zechenräumen des Erd- und des beiden Obergeschosse,

c. der neuen Dachrinnen und Dachziegeln aus Eisen.

Die Bedingungen und Ausschreibungsliste siehe bei:

Die Angebote sind vertraglich und mit der Maßdruck:

Ausschreibung - Steinmetzarbeiten

bei: Ministerialrat v. L. verloren, an oben genannter Stelle portofrei bis zum 9. Juli d. J. Vormittag 10 Uhr, eingeschickt.

Der Rath hält sich die Auswahl unter den Bewerbern, bis die Erledigung der Arbeiten und die Abrechnung sämtlicher Kapitale vor.

Leipzig, am 1. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

Ausschreibung.

Um und an dem Gebäude der 22. Bezirksküche in Leipzig-Endenau an der Weißeritzstraße soll die Ausführung der die Ausführung vergeben werden:

Die Bedingungen und Ausschreibungsliste für diese Arbeiten ebenso wie die Pläne u. s. w. liegen bei unserem Hochbauamt, Rathaus 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, aus und können dafür eingesehen, und gegen Erledigung der Gebühren im Betrage von 1. A. die auch in Briefmarken, unter Angabe des Rückportos, eingetragen werden müssen, entnommen werden. Die Angebote sind vertraglich und mit der Maßdruck:

22. Bezirksküche - Steinmetzarbeiten

bei: Ministerialrat v. L.

verloren, an oben genannter Stelle portofrei bis zum 9. Juli d. J. Vormittag 10 Uhr, eingeschickt.

Der Rath hält sich die Auswahl unter den Bewerbern, bis die Erledigung der Arbeiten und die Abrechnung sämtlicher Kapitale vor.

Leipzig, am 1. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

Versteigerung von Bauplätzen in der Südvorstadt.

Gehende, der Stadtkommandant Leipzig bei, dem Johannishospitale gehörige Baupläne des Verwaltungsbauens für das Kreis des ehemaligen königlichen Hofzimmers und Kabinettzimmers, und zwar den Bauabschnitt I.

Mr. 10 am Römerplatz von 118,49 qm,
von Bauabschnitt III.

Mr. 2 an der Sächsischen Straße von 205,43 qm,
von Bauabschnitt VI.

Mr. 1 an der Ecke der Römer- und Sächsischen Straße von 410,8 qm.

Mr. 7 an der Schuhleiterstraße von 784,7 qm.

Mr. 9 . . . Ecke der Schuhleiter- und Sächsischen Straße von 661,9 qm.

Mr. 10 . . . Ecke der Schuhleiter- und Sächsischen Straße von 654,2 qm.

Mr. 11 an der Sächsischen Straße von 645,1 qm Glückschallholz sollen.

Dienstag, den 6. Juli ab 10.

am Mittwochtag 11 Uhr an
im 1. Obergeschoss des alten Polizeiamtsgebäudes, Brückstraße Nr. 2, zum Verkauf versteigert werden.

Die Versteigerungszeit wird plötzlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung beginnt eines jeden der einzeln noch stehenden in dieser Reihenfolge aufzubringenden Baupläne gleichzeitig, wenn derselbe nicht ausreichend geschlossen ist.

Der Rath hält sich die Erteilung vor.

Leipzig, am 1. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

Versteigerung von 7 Bauplätzen in Leipzig-Gohlis.

Die folgenden, der Stadtkommandant gehörigen, an der Dorotheen-, Dorotheen- und Magdeburger Straße in Leipzig-Gohlis gelegenen Baupläne sind jetzt:

Mr. 1 an der Dorotheen- und Berndtshäuser Straße von ca. 724,1 qm

Mr. II . . . Ecke der Dorotheen- und Berndtshäuser Straße von ca. 686,6 .

Mr. III . . . Ecke der Magdeburger und Berndtshäuser Straße von ca. 686,6 .

Mr. IV . . . Magdeburger Straße von ca. 729,8 .

Mr. V . . . Ecke der Magdeburger und Berndtshäuser Straße von ca. 729,8 .

Mr. VI . . . Ecke der Magdeburger und Berndtshäuser Straße von ca. 729,8 .

Mr. VII . . . Ecke der Magdeburger und Berndtshäuser Straße von ca. 686,0 .

Glückschallholz sollen.

Donnerstag, den 8. Juli 1897,

am Donnerstag 10 Uhr an
im 1. Obergeschoss des alten Polizeiamtsgebäudes, Brückstraße Nr. 2, zum Verkauf versteigert werden.

Die Versteigerungszeit wird plötzlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung beginnt eines jeden der einzeln noch stehenden in dieser Reihenfolge aufzubringenden Baupläne gleichzeitig, wenn derselbe nicht ausreichend geschlossen ist.

Die Versteigerungszeitungen mit dem betreffenden Theil des Versteigerungsblattes liegen auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, vor Einsichtnahme aus. Exemplare davon können gegen Bezahlung einer Gebühr von 1. A. in der Spezialstube 1 in der Georgenhalle, Brück. Nr. 80, entnommen werden.

Leipzig, den 23. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

Erneuert

Widerrufs-Befehlserlangung vom 7. Januar a. o., den in Leipzig gelesene Schriftstücke:

Johann Gott Langhans
berichtet, welche zur Sicherung für seine Familie angewandte Mr.
Leipzig, den 29. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Riedel.

1897.

100 Mark Belohnung.

Um der Zeit vom 8. Mai bis 22. Juni dieses Jahres sind auf eine Wohnung der liegenden Nachbarschaft die folgenden Gegenstände gekommen worden:

1) ein Haushaltspas, kundbares, ringum von weissem Perlen eingeklebt,

200 A. worth.

2) eine alte goldene Damen-Sonnenlinse, auf der Rückseite des Randes ein Bergsteinschliffknoten in blauer Emaille, und eine Brosche mit gleicher Ausführung,

100 A. worth.

3) ein großes, kugelgeformtes goldenes Kreuz,

20 A. worth.

4) eine kleine in Emaille, Steinmutterchen, in der Mitte eine weiße Perle, auf der Rückseite die Fotografie eines Kindes,

20 A. worth.

5) ein albernes Band, 10 cm lang, auf hellem Seide, kleine Broschenschleife mit Buchstaben: "A. S. W. S." "A. G.", auf der Rückseite des Bandes, nach einem Haarspangenkopf mit eingeklebtem Steinchen, ein kleiner Haarspangenkopf mit einem kleinen Steinchen,

15 A. worth.

6) Münzen: zwei Louisdor, ein Zweihellerstück, Goldstücke mit dem Bildnis König Johanna und der Königin Anna, ein Siegesdenkmal 1870/71, x. A.

50 A. worth.

7) ein blaues Flügelportemonnaie mit 100 bis 150 Pfennig-Stücken.

Wir bitten, auf das Bestimmen dieser Gegenstände zu achten, sie zu beschlagnahmen, der Inhaber aufzufordern und unseres Vermögensbesitzes zu benachrichtigen.

Auf die Wiederbeschaffung des gestohlenen Gegenstandes und die Erledigung des Dieses ist die Gefahr einer Belohnung von

100 A.

Leipzig, den 30. Juni 1897.

Zad Polizeiamt der Stadt Leipzig.

VIII. 2704. Breitbacher. Dr. Georgi.

Gedächtnis auf den Hauptmann.

Oesterreich-Ungarn.

Der Gemeindekrieg.

* Wien, 2. Juli. (Telegramm.) Wie bisher Blätter melden, beschließen die Gemeindevertretungen von Groß- und Kleinstadt, Ausschüsse der Reichsregierung am Rathaus, Kastell, Karlsburg, Gablonz und Krems (Niederösterreich) die Einstellung der Arbeiten in dem übertragenen Wirkungsbereiche.

Großbritannien.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

* London, 2. Juli. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist heute mittels Sonderzuges von hier abgereist. Der deutsche Botschafter war mit den Mitgliedern der Botschaft zur Abschiedsfeier am Rathaus anwesend. Generalmajor Sir Charles du Plat begleitet den Prinzen bis Canterbury.

landwirtschaftlichen Ball". — Morgen, Sonntag, geht im neuen Theater die Operette „Der Geigerkönig“ in Szene. — Im Abend-Theater beginnt am morgigen Sonntag Herz-Müller-Bühne mit dem ersten umfassenden Schauspiel mit dem „Raub der Sabineen“. Müller's „Schiefe“ ist eine so tolle, die Geschichte den ganzen Abend hindurch nachhaltende Blaue des aufgezündeten Schauspiels, daß man von Müller bewußt genug immer noch einmal geht. — Das zweite Schauspiel William Müller's ist die des Baron Bragberg in Sachsen's „Schiffbau“, das am Dienstag im neuen Theater zur Aufführung kommt. Am Donnerstag, den 8. d. M., beschließt der beliebte Bühnendirektor sein Schauspiel als „Inspector Dräxler“ in dem gleichnamigen Schauspiel. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

3. Bayreuth-Theater. „Götterdämmerung“ feiert für Sonnabend, den 8. d. M., heute ihr den herausragenden Gottesdienst auf dem Programm des Bayreuth-Konzerts. Bei der feierlichen Sonntagsmesse die von Director Hugo jaumannsche Stiftskirche ist zu erwarten, daß die Kunst der Wohltemperirten Schauspieler ihre volle Macht entfalten und das letzte „Vater“ aus „Vater“ eine fröhliche Reise des Seelen des Wallenbergs haben werden. Den Spruch des wohlbekannten Inspector getraut, findet Montag dann wiederum eine Wiederholung von „Götterdämmerung“ statt.

3. Zum Panorama-Garten findet morgen, Sonntag, bei günstigem Wetter großes Freiluftkonzert von 11—1 Uhr statt, angeführt von dem Komponisten und dem Regiments-Corps de Corps Berlin. Director: Goldklang-Orchester.

3. In dem prächtigen Konzertsaal des Städtischen „Schloss Weimar“ findet heute ein Klavier-Konzert statt. Das Konzert, welches um 8 Uhr beginnen soll, hat den neuen Deutschen Concert-Direktor unter Leitung des neuen Dirigenten Günther Coburg ausgeschafft. Der Bruch hat konzertiert, das ganz alte Meisterstücke keine Unterstützung gefunden, sei hoffentlich noch bestehen empfohlen.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter und Grabräuber auf dem Friedhof zu Görlitz beschädigt haben.

Chemnitz, 2. Juli. Die Vereine Rollerscher Gymnastikgruppen im Königreiche Sachsen halten nächsten Sonntag, den 4. Juli, im hübschen Hotel „Wolke“ ihr diesjähriges Sommerfest ab.

* Chemnitz, 2. Juli. In einer Wohnung an der Wilhelmstraße ist gestern ein einzjähriges Kind erstickt. Der Kleine war mit dem Bett auf die Bettdecke zu liegen gekommen und hatte so den Atemgangsstopp erlebt.

* Auerbach, 2. Juli. Der Gemeinderat des Vorortes Riedersbach hat dem Registrator Hermann in Döbeln i. S. als Gemeindeschafthaus gewählt und damit der mehr als 6 Monate langen kommunalen Verwaltung dieses Amtes durch einen Beamten der königl. Kreishauptmannschaft hier, der durch den Bauhauer Gemeindeschafthaus ein Ende gebracht. Diese kommunale Verwaltung erwarte die höchste Kürte bis Kreishauptmannschaft an, weil der vorbereitete und Socialdemokraten plänenmäßig Gemeinderat wiederholt sozialdemokratische Gemeindeangehörige für das Gemeindeschafthaus bestimmt, denen aber jedesmal die Verhüllung der höchsten Kreishauptmannschaft verweigert wurde.

— Der Kaufmann Gustav Bernhard Christher, welcher vorigen vom Königl. Landgericht hier wegen Betrug und Betriebslust zu zwei Jahren Haftstrafe verurteilt und sofort in dem Gefängnis genommen worden war, möchte bei der Verhüllung ins Gerichtsgesetz einen Fluchtversuch, sobald er einen geladenen Revolver herovergibt und ihn zu schützen versucht. Es gelang jedoch dem ihm nahestehenden Gerichtsdiener, dem Ehemann des Revolvers zu entwinden, ihm selbst aber wieder freizuhaben. — Der Sächsische Forstverein justierte in seiner 2. Sitzung die ablegige Jahresrechnung des Vereins, brachte Gründungs- und Gründungsakt als Ort der Jahresversammlung 1895 herbei, 1899 in Vorlage, überließ die Wahl des Ortes des Festaktes, wählte wiederum den Oberlausitzer Oberforstmeister Tügler in Schmiedenbach zum ersten Oberforstmeister und Director des 1. Forstmeister-Vorstandes Schulze zum zweiten Präsidenten und Oberforstmeister Hennig als Geschäftsführer, nahm ferner einen Vertrag des Oberforstmeisters Mainz aus Braunschweig, welcher die künftige Fortsetzung der Fests, namentlich Forstschule in den Gemarkungen des Waldes Sachsen empfohlen, nach die jüngste Forstschule Erfurt nachgewiesen hat, und des Oberforstmeisters Altmanns über die Abteilung entgegen. Am 20. d. M. fand ein Gehalt, am 20. d. M. fand mittels Versammlung gemeinsame Fahrt nach Chemnitz statt, wobei die sächsischen Kollegen die Gäste empfingen. Letztere verabschieden den Schneider-Großmeister. — Chemiker Dr. Otto hier ist nach 30-jähriger Tätigkeit in der Königl.-Märkischen Fabrik in den Ruhestand getreten. — Ein bisher Kreishauptmannschaft gewohnter, der der Stadt- und Kreisrichteramt Grimmaischau, welcher dem Innungsgebäude mehrere häusliche Besichtigungen angehört, ziehen entnommen und dem Besitz des vereinigten Handwercheinzelhandels zugewiesen werden.

* Weissenau, 1. Juli. Ein Schuhstreit ist vor einigen Tagen dadurch verübt worden, daß man das Wasser des Schleifbachs vergiftet hat. Hunderte von Tieren über Größe tranken dadurch verdorrt und die Tiere tranken in Weissenau aus dem Wasser. Da der Tüchtig bisher nicht zu ermitteln war, ist seitens der Firma C. A. Freydrich eine Belohnung von 50 £ auf die Erstellung ausgeschrieben. Nach ungeliebter Erfahrung kann man als laufend den Tüchtigen zu Grunde gehen, da die ganze junge Welt gefüllt werden ist. Der bisher mit großer Sorgfalt gehaltene Schleifbach ist auf Jahre hinweg vernichtet worden. Die Verhaftung scheint durch Gloriosa herbeigeführt worden zu sein, da man in der Nähe des Wassers einen Teufel gefunden hat, der nach Reife davon entfloht.

* Weissenau, 2. Juli. Zu dem gestern gemeldeten Vorwurf, Einbruchdiebstahl und Selbstmord des Thüters, des Schuhvertriebsmeisters Auer, ist noch zu berichten, daß die dem Schuhmeister Krause entwontneten Werthe gefunden werden sind. Der Tüchtig hatte sich vor Begehung des Werkanschlags in einem eignen dazu angestellten Säckchen zwischen Diese und Das versteckt. — Die im 6. Jahrzehnt hier eröffnete „Wittelsbacher Zeitung“ ist jetzt aus dem Besitz des Buchdruckereibesitzers Krause in den Besitz des Reichenbacher Wirtes übergegangen. Eine Strophe des Schriftstoffs ist jedoch, daß dieses Organ, das sich als eigene Vertretarin der Wittelsbacher Manufaktur giebt, jetzt mit den Produkten des bekannten Wittenhauser Hauses, Schmid & Co., verbündet ist, füllt also eines Unternehmens bestrebt, was den Main und Wittenhauser Wirtes in den Besitzgemeinde verfolgt. — In der königl. Porzellan-Manufaktur beginnt man gern nicht weniger als fünf Arbeitstätigkeiten, ein 40-jähriges und vier 25-jähriges. — Heute Morgen erfolgte das Aufheben der Konkurrenz auf den Markt der neuen Kirche in Göllnitz.

* Dresden, 2. Juli. Der König kam heute Samstag von Plauen nach dem Königlichen Walderschloss zu Dresden und nahm die Vorreise der Herren Staatsminister entgegen. — Mittags 1 Uhr empfing der Monarch eine Aufführung des Hochstifts für das II. Sächsische Kreissturmfest, bestreitet aus dem Herren Oberbürgermeister Dr. Dietrich in Plauen i. S., Director der Zentralerziehungsschule Dres-

Dresden und Sächsische Hochschule, und daran eine Deputation der Stadt Freiberg, bestehend aus den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Stadtrath Köhler und Stadtvorstehern Dr. Schleier Reichsvorwahl Tüchert. Die gesamte Aufführung unterhielt dem Landesherrn eine Einladung zu dem am 18. und 19. Juli in Plauen i. S. stattfindenden Turnfest, während die festgesetzte Deputation eine Einladung zu der für den 6. Juli in Aussicht genommenen Einhüllung des auf dem Obermarkt in Dresden errichteten, mit dem Standbild des Markgrafen Otto des Reichen geschmückten Monumentes zu Plauen i. S. zu einer Überbrückung eintrat. — 1/2 Uhr erhielt der Monarch sodann Antreppen an die nachgewesenen Herren: Geh. Finanzrat Schleier, Oberlandesgerichtsrat Dr. Rippold, Landgerichtsrat Dr. Müller, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. Später schickte der König sodann Antreppen an die nachgewesenen Herren: Geh. Finanzrat Schleier, Oberlandesgerichtsrat Dr. Rippold, Landgerichtsrat Dr. Müller, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

3. Bayreuth-Theater. „Götterdämmerung“ feiert für Sonnabend, den 8. d. M., heute ihr den herausragenden Gottesdienst auf dem Programm des Bayreuth-Konzerts. Bei der feierlichen Sonntagsmesse die von Director Hugo jaumannsche Stiftskirche ist zu erwarten, daß die Kunst der Wohltemperirten Schauspieler ihre volle Macht entfalten und das letzte „Vater“ aus „Vater“ eine fröhliche Reise des Seelen des Wallenbergs haben werden. Den Spruch des wohlbekannten Inspector getraut, findet Montag dann wiederum eine Wiederholung von „Götterdämmerung“ statt.

3. Zum Panorama-Garten findet morgen, Sonntag, bei günstigem Wetter großes Freiluftkonzert von 11—1 Uhr statt, angeführt von dem Komponisten und dem Regiments-Corps de Corps Berlin. Director: Goldklang-Orchester.

3. In dem prächtigen Konzertsaal des Städtischen „Schloss Weimar“ findet heute ein Klavier-Konzert statt. Das Konzert, welches um 8 Uhr beginnen soll, hat den neuen Deutschen Concert-Direktor unter Leitung des neuen Dirigenten Günther Coburg ausgeschafft. Der Bruch hat konzertiert, das ganz alte Meisterstücke keine Unterstützung gefunden, sei hoffentlich noch bestehen empfohlen.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

3. Bayreuth-Theater. „Götterdämmerung“ feiert für Sonnabend, den 8. d. M., heute ihr den herausragenden Gottesdienst auf dem Programm des Bayreuth-Konzerts. Bei der feierlichen Sonntagsmesse die von Director Hugo jaumannsche Stiftskirche ist zu erwarten, daß die Kunst der Wohltemperirten Schauspieler ihre volle Macht entfalten und das letzte „Vater“ aus „Vater“ eine fröhliche Reise des Seelen des Wallenbergs haben werden. Den Spruch des wohlbekannten Inspector getraut, findet Montag dann wiederum eine Wiederholung von „Götterdämmerung“ statt.

3. Zum Panorama-Garten findet morgen, Sonntag, bei günstigem Wetter großes Freiluftkonzert von 11—1 Uhr statt, angeführt von dem Komponisten und dem Regiments-Corps de Corps Berlin. Director: Goldklang-Orchester.

3. In dem prächtigen Konzertsaal des Städtischen „Schloss Weimar“ findet heute ein Klavier-Konzert statt. Das Konzert, welches um 8 Uhr beginnen soll, hat den neuen Deutschen Concert-Direktor unter Leitung des neuen Dirigenten Günther Coburg ausgeschafft. Der Bruch hat konzertiert, das ganz alte Meisterstücke keine Unterstützung gefunden, sei hoffentlich noch bestehen empfohlen.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stadtkämmerer Krieger in Dresden und Hintel in Chemnitz, Kammerdirektor Schmeidler und Oberrechnungsinspektor Zeitzer. — Am Montag wird im neuen Theater „Wabane-Sack-Gärt“ wiederholzt.

* Coburg, 1. Juli. Vergangene Nacht traten in vielfacher Gegenwart schwere Gewitter auf, welche den längst erwarteten Regen und Abkühlung brachten. Während dieser Zeit entstand in der Schweiz des Gutsbesitzers und Gemeindesvorstande Böhme in Kleinernthal Feuer, durch welches das umfangreiche Gebäude vollständig eingehüllt wurde. Die übrigen Gebäude des Gutsbezirks blieben erhalten. Ob Brandstiftung vorliegt oder der Brand durch Blitzschlag verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Görlitz, 1. Juli. Der Stadtrath zu Görlitz segt heute

neben der von dem Regierungspräsidenten zu Görlitz vertragten Belohnung von 50 £ einen gleichhohen Betrag als Belohnung für Entdeckung der Freude aus, welche in der Nacht vom Sonntag, den 30. zum Montag, den 1. Juni, Städter, Beamter, Sanitätsrat Dr. Kera in Möckern, Obersanitätsrat Uhlig in Sachsenburg, Stad

3. Frau sucht Witwe im West. 3. Mr.
Wiederholte 11, 1. Etage.



Englische Biscuits
von Huntley & Palmers,
Deutsche Biscuits
der Wurzener Biscuit-Fabrik
in fortwährend neuen Zusammensetzen
empfiehlt
C. Boettcher Nachf.,
Leipzig, Thomaskirchhof 17-18.

Spargel. Spargel.
Leichte Sendung.

Plantage Rittergut Kleefeld
vor Hannover.
Verkaufsstellen:

Marktstraße 456/457.
Neumarkt 30.

Die beliebten Köpfchen
treffen frisch ein.

Suppen-Spargel von 15.—
Franz Gaudich.

Neue Isländer Heringe,
sehr saftig u. fett, 4.—5.—

Neue saure Gurken
1. Stück 13.—

Neue Kartoffeln billiger,
Obst-Speckel, extrafein,
zu jeder Mahlzeit passend.

Prima Doppelsoße.

1 Liter nur 13.—

Zungen in Dosen, sehr saftig,
zu 270, 300, 350 u. 450.—

Prima Frankfurter Wurst.

Soat 45.—empfiehlt

Geschenkcenter und Weißplatte-Ges.

Zarte Isländer
Fett-Heringe
1 Stück 15.—

Neue saure Gurken
1 Stück 15.—

Neue Kartoffeln empfiehlt

Theodor Glitzner, Katharinenstraße 4.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., am Königsplatz 2, L.

K. u. K. Hof- u. Kammerherrn, Berlin 4.

Grundstücke

in allen Etagen

Leipzig u. Umgebung hat im Katalog zu ver-

A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.

Deutsche Geschäftsstelle

für An- und Verkauf

von Grundstücken.

Geschäfts-Ortskunde: Öffn. und eröffn.

Geschäfts-Seminar: Oeffnungs-

Gebäude-Baukunst: Stadt Leipzig

in Maunhof.

Unbedingte Gewissheit über Maß-

träge führen wir zu — Ausläufte über

Vermögens-Geschäfte werden grun-

dig nicht gegeben. Aufträge, deren

gewünschte Ausführung zufriedend,

erbitten

R. & M. Benkert.

Bei Anlage von

Gärtnerien und Villen

oder auf Feld und Wiesen von be-

liebiger Größe in der Deutschen-Gol-

denburg, Leipzig, Bahnhofstraße

Fr. 6, Bayreuth.

Abdrucklagen auf aus diesen 200

Eder großen Kreise ganz ausgeschlossen.

Große 6000.— Meter

Fr. 6, Bremen u. Hannover, 1. Geb. u.

1. Geb. u. 2. Geb. Sommerfeld-Leipzig.

Johannisthalgarten, beide Siedl.

zu verkaufen. Gebiete unter 2, III, I.

Bauplatz-, Gärtnerei-

u. Speulations-Areal,

Hörstall, am Bahn u. Landstr.

im Bereich über 1000 m. Höhe vom

Wasserstande 1000 m. Höhe bei

Leipzig, 1. Geb. 40.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

W. Berthold, Leipzig.

Ein Villenpark

mit 2000 m. 2. Geb. 10.—

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 333, Sonnabend, 3. Juli 1897. (Morgen-Ausgabe.)



Tagesprogramm für Sonnabend, den 3. Juli.
Eintrittspreis: 50 Pf. Besondere Veranstaltungen: Vogtlandbäuer-Ausstellung in der Gartenschenke (Vorleichter Tag), Kunstsammlung, "Dreier Vergesobt", Alpen-Diorama, Szenische Vorstellungen im Alten-Pfeiffer-Haus (Vorleichter Tag), Elektrische Fahrt im Wartburgthurne, Elektrische Brachtkontinente zwischen 9% und 10½ Uhr, Elektrischer Schauwerfer, Elektrisches Diorama, Stadtmuseum, Altenburger Sing-Schule, Hagenbecks' Kaiser-Vororama, Hippodrom und Wasserfall, Ausstellung-Varieté-Theater, Wasserbahn, Fesselballon. — Konzerte Nachmittags und Abends von den Kapellen: Ausstellungskonzert, Dir.: Capellmeister Hans Binderstein, Temperatorkonzert des Regiments der Garde-Corps zu Potsdam, Dir.: Egl. Stabstrompeter L. Lehmann. Zum vorliegenden Male, Egl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments "Prinz Georg" Nr. 106, Dir.: Stabshörnlein C. H. Walther, Egl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments "Prinz Johann Georg" Nr. 107, Dir.: Egl. Musikkapelle C. Walther. — Besondere Veranstaltungen: Montag, den 5. Juli (Ostertag, Eintrittspreis 1 Kr.), findet, wenn die Witterung günstig ist, feierliche Befestigung des gesammelten Ausstellungsgelages durch 50 000 bunte Lampen statt.

— Die Mitteldeutsche Handfertigkeits-Ausstellung geht nunmehr mit Siegeschritten ihrer Eröffnung entgegen. Das lebhafte Interesse, welches der Sache schon während der vorbereitenden Arbeiten im vollen Maße entgegenbracht werden ist, wird durch die überragende Belebung, an der Ausstellung selbst seinen schönsten Ausdruck finden. Die große Gartenausstellung zu Leipzig wird laum in Stande sein, die feierlichen Arbeiten unserer deutschen Jugend alle auszunehmen, die ihrer Ausstellung haben. Augenblicklich gehen die mächtigen Halle nach die Trophäen des edlen Wettbewerbs, am 15. Juli, Vormittags 11 Uhr, werden die Trophäen eines großen erziehlichen Gedankens, die Erzeugnisse kindlicher Schaffenstriebes, in die rechten Hände geladen, so dem großen Publicum erschließen. Der Eröffnungstag wird ein entsprechend feierlicher sein, und aus allen Hauen Deutschlands werden hervorragende Männer und Freunde der Jugend daran thilfnehmen. Wir freuen nicht darauf, daß diese Mitteldeutsche Handfertigkeits-Ausstellung den großen erziehlichen Gedanken in den weitesten Kreisen edle Förderer und neue thalstätige Freunde erwerben wird zum Segen unserer lieben deutschen Jugend.

— Sonderzüge nach Leipzig. Die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen gibt bekannt: Der für den 6. Juli 1897 ab Freiberg geplante Sonderzug fällt auf Wunsch der Stadtvertretung zu Freiberg aus. Auf der Strecke Riesa-Leipzig und zurück verkehrt er jedoch nach dem unter dem 17. Juni bekannt gemachten Fahrplan. — Am Dienstagabend, den 6. Juli 1897, verkehrt ein Sonderzug von Döbeln nach Leipzig mit folgendem Fahrplan: Abfahrt Döbeln 7.00 Uhr Vormittag, Ankunft in Leipzig 9.10 Uhr Vormittag. Die Fahrlizenzen berechtigen am 6. Juli nur zur Hins- und Rückfahrt mit dem Sonderzuge, am 7. und 8. Juli aber zur Rückfahrt ab Leipzig mit den gewöhnlichen Personenzügen, wobei Fahrtunterbrechung zulässig ist. Kein Freigepäck.

— Aus dem Ausstellungsbüro. Ein merkwürdiger Hund hat in der Nacht vom 26. zum 27. Juni, also vor neunzehn acht Tagen, ein auf dem Ausstellungsspielplatz stehender Kellner im Kneipenviertel, in der Nähe der Burg Dürkheimer, gemacht. Er daß dort eine „im Gebeine liegen gebliebene“ — man höre und staune — Vagabunda aufgefunden und getrenlich im Ausstellungsbüro des Ausstellungsspielplatzes abgegeben. Das Instrument war so groß, daß es nicht in dem zur Aufbewahrung gefundener Gegenstände bestimmt „Hundskrank“; sondern nur auf demselben Platz gefunden wurde. Das Allermerkwürdigste aber ist, daß der hemalige Besitzer sich bis jetzt noch nicht eingeschaut und daß zu unstrittiger Wahrheit verurtheilte Tutehorn immer noch seines Herrn hält. Ein im Thüringer Dörfchen aufgefunderner geladener Revolver dürfte ebenfalls zu den Seltenseiten unter den auf dem Ausstellungsbüro ausgestellten Hundsgegenständen gehören.

Das Ausstellungs-Variété-Theater erzielte das neunzigste Specialitäten-Ensemble am Donnerstag einen großen Erfolg. Ganz besonders beliebt fanden die Productionen der sogenannten Japanischen-Troupe, sowie der Brüder Willinghan. Nach dem ersten Theile in Berlin konzertirte Wiener Tenor-Sopranist Marianne Polivkoff, deren Konzerte bestens auf der Terrasse vor dem Theater stattfanden, hatte sich einer glänzenden Aufnahme zu versetzen. — Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen, Nachmittag 4 und Abends 7.8 Uhr, statt.

Universität.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

L. Leipzig, 2. Juli. Das Trierer Wasserwerk. Der Ingenieur Mathias Schmitz Jäcklin wurde am 1. April 1897 zum Beauftragten Trier für den gegen die eisernen Anlagen der verlangten Inspektion freigegeben. Jäcklin ist Direktor des Wasserwerks in Trier; im Interesse dieses Instituts plante er seine Zeit sehr sorgfältig. Nachdem er die Arbeit abgeschlossen hat, wird er wieder zurückkehren.

Kirchliche Nachrichten.

Lebensstellung

Steht sich vor herren aus ersten Kreisen, welche Beziehungen haben zu Fabrikanten und Großhändlern, durch Übernahme der Generalvertretung einer angesehenen Unternehmung. Es wird nur auf bestensbekannte, repräsentationsfähige Geschäftsführer reagiert, welche außerkörperliche Erscheinung mit Angabe von Referenzen und Z. 3433 an die Expedition dieses Blattes einreichen wollen.

Für eines der größten Detailgeschäfte — ehe und nachte Bijouterie — wird ein mit der Branche vertrauter tüchtiger Kaufmann gesucht,
der befähigt ist, das ihm unterstellt Personal zu überwachen und auch die nicht unbedeutende Correspondence correct zu erledigen.
Bewerber, die sich der verschiedensten Art und Weise bewerben, sollen sich unter Beweis stellen, dass sie eine solche Stellung verdient halten können, wollen sie unter Beweis einer Abschrift ihrer Zeugnisse und Angabe ihrer gegenwärtigen Eintrittsstelle unter Schrift Nr. 5 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., in Leipzig** wenden.

Gauß für Delikatessen, Weinhandlung,
Kleiderbüro u. Manufakturen, A. Müller,
Markt 17, Tel. C. II., v. Gott National.

Stellmeister, Schrift. Gehinde
bergt Berat. Moden, Veitstr. 16, G. II.

Schreiber

mit starker Handchrift, der in Geschäftshandlungen gearbeitet hat und gute Zeugnisse bringt, findet leichtlich Schr. Expediente, 15. II.

Schreiber junger Schreiber
mit lauter Handchrift, der möglichst schon auf einer kleinen Expedition gearbeitet hat, wird v. sofortigen Reicht. gesucht. Offizier unter E. 42 an D. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann von 16 bis 18 Jahren mit pflichtiger Ausbildung soll

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister, Schrift. Gehinde
bergt Berat. Moden, Veitstr. 16, G. II.

Schreiber

mit starker Handchrift, der möglichst schon auf einer kleinen Expedition gearbeitet hat, wird v. sofortigen Reicht. gesucht. Offizier unter E. 42 an D. Exp. d. Bl.

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

Kaufhaus für Delikatessen, Weinhandlung,
Glockenstr. 10, Müller, 15. II.

Stellmeister gesucht

Schreiber gesucht.

<b

